LIFE-IP ZENAPA Newsletter 02/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen unsere aktuelle Ausgabe des ZENAPA-Newsletters mit Informationen zum Projektstand und -fortschritt. Gerne können Sie den Newsletter an Ihre Kontakte und Interessierte weiterleiten.

Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich **hier** abmelden.

Mit besten Grüßen

Ihr ZENAPA-Team

Inhalt:

- Vorwort
- Vorstellung neuer ZENAPA-KollegInnen
- Berichte aus dem Projekt
- ZENAPA „vor Ort“

Vorwort

Wir möchten den letzten Newsletter in diesem Jahr nutzen, um DANKE zu sagen. Unser herzlicher Dank geht an alle Projekt-, Kooperationspartner, KlimawandelmanagerInnen, Unterstützer sowie das gesamte ZENAPA-Projektteam und das NEEMO-Monitoringteam für ein erfolgreiches Jahr 2021 – mit vielen neuen Ideen und Anregungen, einem regen und konstruktiven Austausch sowie die gemeinschaftliche Umsetzung vielfältiger Maßnahmen/Projekte. Auch wenn dieses Jahr immer noch massiv durch die Pandemie geprägt ist, haben wir es gemeinsam geschafft, das LIFE-IP Projekt ZENAPA voranzubringen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, frohes neues Jahr 2022 und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit sowie die Realisierung gemeinschaftlicher Projekte. Bleiben Sie gesund!



© IfaS

Vorstellung neuer ZENAPA-KollegInnen

Neue Ansprechpartnerin beim Projektpartner Saarpfalz-Kreis

Kurz vor dem letzten Partnertreffen hat Sabine Zägel sehr gerne die Aufgabe übernommen, das ZENAPA-Projekt für den Projektpartner Saarpfalz-Kreis zu koordinieren und sich der Umsetzung der Maßnahmen zu widmen. Sie kann dabei auf die zahlreichen vorhandenen Ideen und Ansätze aufbauen.

Sie ist sich sicher, dass nicht nur der Saarpfalz-Kreis, sondern auch die beiden weiteren Partner in der Region zum Projektende stolz auf das sein können, was für die Region und den Klimaschutz erreicht wurde.

Die Kontaktdaten von Sabine Zägel finden Sie auf der Website des Saarpfalz-Kreises.



Frau Sabine Zägel

© Saarpfalz-Kreis

Neuer Klimawandelmanager im Geopark Porphyrland.

Steinreich in Sachsen e.V.

Zum 01.09.2021 hat Sebastian Hänsel als neuer Klimawandelmanager die Aufgaben von Lutz Simmler übernommen, der weiterhin als Geschäftsführer vom Geopark Porphyrland tätig ist.

Seine Aufgabenschwerpunkte liegen derzeit in der Vorbereitung von zwei Kampagnen zu den Themen „Steckerfertige Energieerzeugungsanlagen“ und „Dach- und Fassadenbegrünung“, Mitwirkung in der Planung einer Regionalkonferenz mit Fokus auf Inhalte des ZENAPA-Projekts sowie Vorarbeiten zum Monitoring und zur Veröffentlichung bisher erreichter sowie zukünftiger Projektergebnisse.

Weitere Informationen zum ZENAPA-Projekt im Geopark Porphyrland und zu den Kontaktdaten von Sebastian Hänsel sind auf https://www.geopark-porphyrland.de/geopark/klimaschutz zu finden.



Klimawandelmanager Sebastian Hänsel

© Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V.

Personalwechsel beim Projektpartner Naturstiftung David

Anfang September hat Christopher Liss die Koordinierung von ZENAPA bei der Naturstiftung David in Erfurt übernommen. Mit seinen Fachkenntnissen im Bereich der erneuerbaren

Energien wird er die bereits initiierten Maßnahmen rund um die Hohe Schrecke fortführen und freut sich darauf auch neue Ansätze einbringen zu können.

Dabei bietet die Zusammenarbeit der Gemeinden und Landkreise über die Landesgrenze von Thüringen und Sachsen-Anhalt viele Chancen, den Klimaschutz in der Region voranzubringen und als gutes Beispiel für andere ländliche Regionen zu dienen.

Die Kontaktdaten von Christopher Liss finden sie auf der Website der Naturstiftung David.



Klimawandelmanager Christopher Liss

© Christopher Liss

Temporärer Ansprechpartner beim Projektpartner

Natur- & Geopark Mëllerdall

Seit Anfang November hat Julian Heinze die Aufgaben im ZENAPA-Projekt der Klimawandelmanagerin Natassja Mich übernommen. Die alleinige Vertretung erfolgt bis April, worauf weitere zwölf Monate folgen, in denen beide Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Durch den nahtlosen Übergang soll der Projektfortschritt in der Region unentwegt vorangetrieben werden, um die Ziele im Bereich Klimaschutz zu verwirklichen. Die Kontaktdaten von Julian Heinze finden Sie auf der Website des Natur- & Geoparks Mëllerdall.



Klimawandelmanager Julian Heinze

© Julian Heinze

Berichte aus dem Projekt

Landwirtschaftliche Umsetzungspartner gesucht!

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Zielstellungen (z. B. Grünlandumstellung von intensiv auf extensiv, Aufbau von Heckenstrukturen, Etablierung von Blühflächen zur Biogasgewinnung) unterstützt das von der EU geförderte Projekt LIFE-IP ZENAPA landwirtschaftliche Betriebe dabei entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Hierfür möchte das Projektteam, bestehend aus regionalen und nationalen Akteuren, Betriebe gewinnen, die an einer nachhaltigen Bewirtschaftung interessiert sind, um eine Flächenumstellung von insgesamt ca. 350 ha zu erreichen und das bestehende Netzwerk stetig auszubauen. Das Projekt richtet sich an Betriebe in den **Landkreisen Birkenfeld, Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel und Cochem-Zell**. Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Weiterführende Informationen und Kontaktdaten



Landwirtschaftliche Fläche mit Durchwachsener Silphie

© IfaS

Das ZENAPA-Zertifikat – Anforderungen an die Biodiversitätsmaßnahme

Multikriterienzeritifikat zur Bewertung von Maßnahmen und Projekten im Natur- und Artenschutz in Kombination mit Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, sozialem Engagement und regionaler Wertschöpfung.

Während sich etwa der Emissionsrechtehandel bei der Zertifizierung auf die Reduktion von CO2-Emissionen beschränkt, betrachtet das ZENAPA-Zertifikat die Nachhaltigkeit von Projekten als Gesamtes. Dazu werden mithilfe des Zertifikats Klimaschutz, Naturschutz und Soziales gleichermaßen in die Bewertung einbezogen. Dieser strukturelle Aufbau des Zertifikats ermöglicht den Vergleich der Umweltfreundlichkeit von unterschiedlichsten Projekten. Bei den zur Zertifizierung zugelassenen Projekten handelt es sich um jene, die auch ohne das Zertifikat umgesetzt worden wären. Dies bedeutet, dass keine Zusätzlichkeit hinsichtlich der Reduktion von CO2e-Emissionen vorliegt. Somit sind die Zertifikate nicht zur Kompensation von Emissionen geeignet. Allerdings leisten diese Maßnahmen positive Beiträge in den Bereichen Soziales und regionale Wertschöpfung. Das zu zertifizierende

Projekt muss mindestens folgende Anforderungen erbringen: - Reduktion von Treibhausgasen - Auslösen von Investitionen zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung - Umsetzung in den Bereichen Arten-/Naturschutz und/oder Soziales

Als bisher einziges Zertifikat wird den oben genannten Anforderungen gleichermaßen Rechnung getragen. Im April 2021 wurde damit einhergehend folgender Leitfaden veröffentlicht: "Das ZENAPA-Zertifikat und seine Anforderungen an die Biodiversitätsmaßnahmen".

Businessplan „Energieautarke Kläranlage“

Bereits heute haben deutschlandweit Kommunen bei der Umsetzung von Energie- und Klimaschutzpolitik eine tragende Rolle eingenommen. Dennoch bleiben viele bestehende Potenziale zur CO2-neutralen Energiegewinnung und

-optimierung immer noch ungenutzt. Beispielsweise bieten Kläranlagen noch immer große Energieoptimierungspotenziale, die sowohl zu einer Reduktion der Betriebskosten als auch zu einer Verminderung der Treibhausgase beitragen können.

Im Rahmen des Businessplans werden unterschiedliche Möglichkeiten zur Erhöhung des Eigenstromversorgungsgrades einer Kläranlage betrachtet und untersucht, ab welcher Anschlussgröße eine Umstellung der Kläranlage auf eine anaerobe Schlammstabilisierung evtl. in Kombination mit einer Co-Vergärung ökonomisch vorteilhaft ist. Zusätzlich wird der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen zur Erreichung einer vollständig energieautarken Kläranlage geprüft sowie auf mögliche Fördermechanismen auf Bundes- und Landesebene eingegangen. Durch technischen Fortschritt sowie gestiegene Strompreise erweisen sich anaerob stabilisierende Anlagen nach derzeitigem Stand ab etwa 10.000 Einwohnern als wirtschaftlich. Im August 2021 ist folgender Businessplan erschienen: „Businessplan Energieautarke Kläranlage“.

LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen mit CSC-Sitzung und Monitoring

Am 30. November und 1. Dezember 2021 fand das LIFE-IP ZENAPA-Partnertreffen mit Sitzung des Zentralen Steuerungskomitees (Central Steering Committee) statt. Leider konnten aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit einhergehenden Restriktionen die Veranstaltungen kurzfristig nur digital durchgeführt werden.

Wir möchten den Partnern im Bliesgau (Saarland) noch einen herzlichen Dank aussprechen, welche das Partnertreffen in St. Ingbert gerne in diesem Jahr ausgerichtet hätten.

Der Fokus der Veranstaltungen lag in der Präsentation der Projektfortschritte in den Partnerregionen und im Austausch untereinander. Dieser Austausch führt zwischen den Projektpartnern zu einem Wissenstransfer und zur Verstetigung des Projekts.

Mit einem Austausch zwischen dem NEEMO-Monitoringteam und dem ZENAPA-Projektmanagementteam des IfaS ging das zweite LIFE-IP ZENAPA-Partnertreffen in diesem

Jahr zu Ende.

Wir hoffen und freuen uns, alle Projektbeteiligten im nächsten Jahr persönlich wiederzusehen.

ZENAPA-Webseite und Social-Media – Bleiben Sie stets aktuell informiert!

Das ZENAPA-Team möchte den aktuellen Newsletter nutzen, um Sie erneut auf unsere projektbezogenen Informationskanäle aufmerksam zu machen.

Besuchen Sie uns auf der Projekthomepageund den Social-Media-Netzwerken Facebook, Twitterund YouTube. Wir würden uns ferner freuen, wenn Sie unseren Newsletter abonnieren.

Bleiben Sie stets aktuell informiert über Projektfortschritte, Kampagnen, Veranstaltungen und vielem mehr. Werden Sie Teil des ZENAPA-Netzwerkes und unterstützen Sie das Projekt – Das ZENAPA-Team freut sich bereits auf Sie!

ZENAPA "vor Ort"

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Bericht des Klimawandelmanagers Frieder Mundt

UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BR SC) verabschiedet referatsinterne Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und den ZENAPA-Masterplan.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzung des BR SC am

22. September 2021 wurden vom Klimawandelmanager der ZENAPA-Masterplan, die daraus abgeleiteten Maßnahmen und der aktuelle Umsetzungsstand vorgestellt. Die KuratorInnen stimmten einstimmig dafür, die Umsetzung des Masterplans im BR SC zu unterstützen. Der Masterplan gilt mit der Unterzeichnung durch den Kuratoriumsvorstand als verabschiedet.

Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin

ZENAPA

KLIMASCHUTZMASTERPLAN DES BIOSPHÄRENRESERVATS SCHORFHEIDE-CHORIN

Deckblatt Klimaschutzmasterplan Schorfheide-Chorin

© IfaS

Ebenfalls verabschiedet wurde die *Leitlinie zur nachhaltigen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen im UNESCO - Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin* (Action A.5). Das Dokument wurde von allen MitarbeiterInnen der Verwaltung eingesehen, kommentiert und besprochen. Von nun an dient dieses Dokument als Orientierungshilfe und Richtschnur, um den Beschaffungsalltag im BR SC nachhaltiger zu gestalten. Die Richtlinie kann und wird im Laufe der Zeit an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst werden. Außerdem wird die Richtlinie als Blaupause für weitere Referate des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Verfügung gestellt.

Leitlinie zur nachhaltigen Beschaffung

© UNESCO - Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Modellkommune Nationalverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen

Bericht des Klimawandelmanagers Patrick Christmann

Maßnahmen am Verwaltungsgebäude abgeschlossen

Die energetische Sanierung der beiden Verwaltungsgebäude „Zum Idar 21 und 23“ in Rhaunen ist abgeschlossen.

Folgende energetischen Aufwertungen wurden im Zuge der Sanierung durchgeführt:

- Installation von PV-System 44,83 kWp mit 22,8 kWh Batteriespeicher auf Verwaltungsgebäude
- Austausch der Ölheizung gegen Pelletanlage mit 90 kW
- Fassadendämmung 370 m²
- Umrüstung der Bürobeleuchtung auf LED
- Erneuerung des Dachs inkl. Dämmung mit Sandwichelementen
- Installation von KI-Modulen zur Heizungssteuerung
- Investition über 650.000 € bei ca. 375.000 € Förderung

Die Gesamtmaßnahme führt dazu, dass durch das Gebäude in Zukunft jährlich ca. 45 Tonnen CO2 weniger emittiert werden als vor der Sanierung.

Gefördert wird die Maßnahme durch EU-Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Bundesmittel der Nationalen Klimaschutzinitiative im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit und dem EU-LIFEProjekt ZENAPA.

Dritte Kinderklimaschutzkonferenz in der Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen

Zeitgleich zur Weltklimaschutzkonferenz in Glasgow, fand am 04.11.2021 an der Grundschule in Kempfeld die dritte Kinderklimaschutzkonferenz der Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen statt. Die Ziele aus Glasgow wurden in Kempfeld auf regionaler Ebene bearbeitet. Das Klima schützen, den Klimawandel stoppen und gleichzeitig Energiekosten in der Schule und zu Hause einsparen – das konnten die Schüler einer 4. Klasse bei dem Projekttag „Kinderklimaschutzkonferenz“ lernen. Eisbär Kuno, Nina Fetzer (IfaS) und unser Klimaschutzmanager Patrick Christmann begleiteten die Schüler bei einem spannenden Tag rund um das Thema Klimaschutz.

Kinderklimaschutzkonferenz in der Nationalverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen: Nina Fetzer (IfaS) und der Klimaschutzmanager Patrick Christmann mit Kuno dem Eisbären

© Patrick Christmann

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Bericht der Klimawandelmanagerin Christina Morlo-Martin

E-Bikes und E-Bike-Ladestationen

Im Sommer 2021 war es endlich so weit. Die sechs E-Mountainbikes waren nach Lieferengpässen und -verzögerungen endlich bei den Mitarbeitern im Nationalparkamt angekommen. Lediglich die kurze Sommersaison trübte die Freude am Radfahren. Im Praxisbetrieb kristallisieren sich zunehmend gängige Einsatzgebiete heraus. Gerade hier sticht der Arbeitsbereich der Forschung besonders positiv bei der Nutzung hervor.

Ebenso lädt das Nationalparktor Erbeskopf mit seinen acht neuen E-Bike-Ladepunkten Radfahrer zum Verweilen in der Natur, der Innenausstellung des Nationalparks und im Bistro ein. Die Ladepunkte stehen den Nutzern kostenlos zur Verfügung und werten das Angebot rund um den Erbeskopf auf.

Natur- & Geopark Mëllerdall

Bericht der Klimawandelmanagerin Natassja Mich

Konferenz zum Thema Kreislaufwirtschaft

In Zusammenarbeit mit dem LEADER-Projekt CIRCLE fand am 1. Oktober 2021 für Kommunen eine Konferenz zum Thema Kreislaufwirtschaft in der Praxis statt.

Die Referenten befassten sich in ihren Vorträgen mit der strategischen Ausrichtung, den Umsetzungspraktiken und Herausforderungen bei der engeren Einbindung des Themas Kreislaufwirtschaft in die kommunale Organisations- ebene.



Konferenz zum Thema Kreislaufwirtschaft

© NGPM_N.Mich

Etablierung von Repair Cafés

Unter dem Motto „Wegwerfen? Denkste!“ steht die Reparatur von Alltagsgegenständen, wie Kleidung, Elektrogeräten oder Fahrrädern, im Zentrum dieser Treffen. Besucher können defekte Gegenstände von zu Hause mitbringen und diese, zusammen mit ehrenamtlichen Fachleuten, reparieren oder einfach nur auf eine Tasse Kaffee oder Tee zum Austausch mit anderen vorbeikommen.

Repair Café Mëllerdall Logo

© repaircafe.org

Erste Informationsveranstaltungen haben ein großes Interesse in der Region aufgewiesen, sodass sich aktuell der Natur- & Geopark Mëllerdall mit Freiwilligen in der Vorbereitung zur Veranstaltung eines ersten Repair Cafés befindet.

Müritz-Nationalpark

Bericht der Klimawandelmanagerin Dr. Neda Nouri-Fritsche

Wasser in der Landschaft

Vor dem Hintergrund der notwendigen Anpassung an Klimawandelfolgen und den Erfahrungen mit Dürrejahren steht die Frage nach dem Rückhalt des Wassers in der Landschaft vor allem in der Landwirtschaft im Fokus. In diesem Zusammenhang hat die Stiftung Akademie Nachhaltige Entwicklung MV am 01.11.2021 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wasser in der Landschaft“ in der Scheune Bollewick durchgeführt.

Im Rahmen der Veranstaltung fand ein reger Austausch zwischen den Experten des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgischen Seenplatte, des Wasser- und Bodenverbandes Müritz sowie des Landschaftsministeriums MV mit den Teilnehmern, u. a. zu möglichen Lösungsansätzen, statt.



Veranstaltung „Wasser in der Landschaft“

© ANE

Smarte-Dörfer-Entwicklungs-Fonds

Gerade Gemeinden in der Haushaltssicherung haben einen besonderen Bedarf an zusätzlichen Mitteln, um überhaupt lokale Projekte umsetzen zu können. Der Smarte-Dörfer-Entwicklungsfonds (SDE-Fonds) hat das Ziel, Gemeinden ein Eigenmittel-Finanzierungsmodell für ihre kommunalen Vorhaben auf Basis von treuhänderisch verwalteten Stiftungs-Zuwendungen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang fand am 14.10.2021 ein Treffen mit interessierten Gemeinden statt. Bei diesem Treffen wurde u. a. das Konzept vorgestellt und die Gründung eines Beirates für Dezember 2021 terminiert.



Treffen „Smarte-Dörfer-Entwicklungs-Fonds“

© ANE

Taz Panter Preis für das ZENAPA-Komplementärprojekt„ELLI Nachbarschaftsfahrtdienst“

ANE und das ZENAPA-Projekt haben die Gründung des „ELLI-Vereins“ sowie weitere Mobilitätsideen mitgestaltet. Die grundsätzliche Idee war es, einen Nachbarschaftsfahrtdienst unter Verwendung eines Elektrofahrzeuges ins Leben zu rufen. Das Projekt ELLI konnte sich gegenüber hunderten eingereichten Projekten behaupten und wurde gemeinsam mit fünf weiteren Projekten für den Preis nominiert. Die Jury zeichnete schließlich das Projekt „ELLI“ mit dem Taz Panter Preis aus. Zukünftig ist, mit Unterstützung des Projektes LIFE-IP ZENAPA, die Errichtung eines Solar-Carports mit E-Ladesäulen in Bollewick, geplant. Dann könnte auch das „ELLI-Fahrzeug“ mit selbsterzeugter, sauberer Energie getankt werden.

Plakette des taz Panter Preises für den Nachbarschaftsfahrdienst ELLI e. V.

© Antje Systkal

Biosphärenreservat Pfälzerwald

Bericht der Klimawandelmanagerin Carolin Sperk

Erfolgreiche Kampagnen- und Informationsarbeitzu Klimaschutz in Pandemie-Zeiten:

Solaroffensive – Kohle sparen mit Sonnenschein in der Pfalz

Angesichts der im Jahr 2021 anhaltenden Corona-Pandemie wurde die Veranstaltungsreihe *„Solaroffensive“* von BUND Rheinland-Pfalz e. V., LIFE-IP ZENAPA und Bezirksverband Pfalz online durchgeführt. Die Klimawandel- managerin Carolin Sperk vom Bezirksverband und Julia Dreyer vom BUND über das neue Online-Format: „Wir wollten mehr direkten Austausch zwischen BürgerInnen und vornehmlich lokalen ExpertInnen, eine Art Solar-Sprechstunde konzipieren.“

Die Teilnehmenden konnten sich in parallellaufenden „virtuellen Räumen“ zu unterschiedlichen Themen, wie z. B. „Einstieg in die Solarenergie“ mit Vorstellung des Solarkatasters des Landes Rheinland-Pfalz und Grundlagen der Anlagenplanung oder zum „Heizen mit Strom und Sonne“ sowie „Kopplung von PV, E-Mobilität und Speicher“ informieren. Mehrere Kreise und Kommunen in der Pfalz nutzten bereits die Gelegenheit, ihren BürgerInnen auf diese Weise regionsspezifische Veranstaltungen mit lokalen Energieversorgern und Betrieben anbieten zu können. In bislang acht Terminen konnten im Schnitt mehr als 50 Teilnehmer erreicht werden.



Banner „Solaroffensive – Kohle sparen mit Sonnenschein“

© IfaS

WärmeEffizienzKampagne in Kooperation mit derEnergieagentur Rheinland-Pfalz

Von August bis Oktober 2021 führten das ZENAPA-Projekt des Bezirksverbands Pfalz, die Stadt Kaiserslautern und die Gemeinde Hochspeyer die WärmeEffizienzKampagne (WEK) der Energieagentur Rheinland-Pfalz durch. Bei den Veranstaltungen der WEK berieten Experten der Handwerkerinnung, Handwerkskammer und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zu verschiedenen Themen der Heizungsumstellung: neben Pumpentausch und hydraulischer Abgleich wurden auch das „Heizen mit Holz“ und „Wärmepumpen“ thematisiert. Die teilweise fachlich sehr tiefgehenden Fragen der Teilnehmenden konnten umfassend geklärt werden.

Informationsveranstaltung zur nachhaltigen Wärmedämmung mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Im November 2021 organisierten der Bezirksverband und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eine Online-Veranstaltung zur Wärmedämmung mit nachhaltigen Materialien, unterstützt vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement.

Das Thema der energetischen Sanierung und Wärmedämmung, vor allem mit ökologischen Materialien, hat besonders viel Aufmerksamkeit erhalten, 94 TeilnehmerInnen folgten den

Beiträgen der beiden Referenten und stellten zahlreiche Fragen.

Geopark Porphyrland

Bericht des Klimawandelmanagers Sebastian Hänsel

Klimaschutz mit Hausaufgaben

Der Geopark Porphyrland Steinreich in Sachsen e.V. rief im April Grundschulen im Geopark-Gebiet auf, für ihre ViertklässlerInnen im Schuljahr 2021/22 ein kindgerecht gestaltetes Hausaufgabenheft kostenfrei zu bestellen. Das sogenannte „Möhrchenheft“ beinhaltet aufbereitete Themenseiten zu Klima & Energie mit Tipps zum Klimaschutz und kleineren Experimenten. So können sich bereits die GrundschülerInnen – begleitet von ihren LehrerInnen – frühzeitig mit Themen zum Klima und zur Klimaveränderung spielerisch auseinandersetzen.

Das Möhrchenheft konnte für über 500 SchülerInnen an 11 Grundschulen im Geopark-Gebiet bereitgestellt werden. Möglich wurde dies durch eine Förderung aus dem Sächsischen Mitmach-Fonds 2020.

Dankeskarte der Grundschule Neusornzig

© Grundschule Neusornzig

Möhrenstarkes Lesezeichen passend zum Hausaufgabenheft

© Geopark Porphyrland

Biosphärenreservat Bliesgau

Bericht des Klimawandelmanagers Dr. Hans-Henning Krämer

Nahwärmeversorgung in Breitfurt nutzt Pellets

Nach fas 40 Jahren war im September Schluss mit der alten Ölheizung in der Grundschule im Blieskastler Stadtteil Breitfurt. Zunehmende Reparaturen und die Gefahr, im kommenden Winter ohne funktionierende Heizung dazustehen, gaben den Ausschlag, eine moderne Pelletheizung einzubauen.

Vorbereitet wurde das Projekt über eine Machbarkeitsstudie, die der Biosphärenzweckverband Bliesgau 2019 beim Ingenieurbüro ibs aus Stromberg im Hunsrück beauftragt hatte. Die Mittel hierzu stammten aus dem LIFE-IP-Projekt ZENAPA. Mit der nun geplanten Heizungserneuerung setzt die Stadt Blieskastel erstmalig eine Heizungsanlage mit regenerativen Energieträgern um. Als besonderes Schmankerl wurden gleich der benachbarte Kindergarten und das Evangelische Martin-Bucer-Gemeindehaus mitangeschlossen. So ergibt sich für den gesamten Gebäudekomplex eine CO2-Einsparung von rd. 50 t bzw.

90 Prozent gegenüber Heizöl.

Zu den Gesamtkosten von rd. 230.000 € inklusive Planungskosten steuern die BAFA knapp 100.000 € sowie das Land aus dem Programm ZEP kommunal nochmals etwas mehr als 60.000 € bei. Neben dem letztlich niedrigen Eigenanteil wird sich in den kommenden Jahren auch positiv bemerkbar machen, dass im Gegensatz zur Gasheizung keine CO2-Steuer auf den Brennstoff fällig werden wird. Trotz steigenden Baukostenindex blieben auch die tatsächlichen Kosten ziemlich genau im Bereich der geplanten Kosten – in Zeiten von Baustoffknappheit fast schon eine kleine Sensation.





Brennraum Heizung (links) und Pelletlager Grundschule Breitfurt (rechts)

© ibs GmbH

Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH

Bericht der Klimawandelmanagerin Laura Cramer

Informationsveranstaltungen in der Vulkaneifel

Spätestens seit in den letzten Jahren die Folgen des Klimawandels vermehrt auch in Deutschland zu beobachten sind, ist eines klar: Klima-, Natur- und Artenschutz geht alle an! Umso wichtiger ist es, BürgerInnen aller Altersklassen über die vielfältige Thematik zu informieren. So konnten im Rahmen eines Praktikums mit dem Thomas-Morus-Gymnasium Daun SchülerInnen der 9. Klasse erfolgreich für die Themenfelder Müllverwertung, Kunststoff und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. In Seminaren mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz konnten sich Interessierte über die Thematik nachhaltige Gebäudesanierung informieren.

Kompostierung von Grünabfällen beim A.R.T.

© Laura Cramer

Insektengarten an der Kreisbibliothek Daun

Im Rahmen des Projekts „InsektenOase Vulkaneifel“ wurde im Frühjahr 2021 in mehr als 30 Gemeinden und Schulen nachhaltig innerörtlicher Lebensraum für Insekten geschaffen und auf die Thematik des „Insektensterbens“ aufmerksam gemacht. Als Weiterführung fand im Herbst 2021 eine Aktion der Abteilung Struktur- und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Vulkaneifel statt. Dabei wurden an der Kreisbibliothek sechs Obstbäume gepflanzt und mehrere Nistmöglichkeiten (Totholz und offene Bodenstellen) errichtet, die das bereits vorhandene Nahrungshabitat Blühfläche ergänzen sollen. In naher Zukunft wird hier ein Wildbienenpfad entstehen, auf dem sich BesucherInnen der Kreisbibliothek sowie SchülerInnen der umliegenden Schulen über die Thematik informieren können.

Wildbienengarten an der Kreisbibliothek Vulkaneifel

© Laura Cramer

Naturstiftung David – Die Stiftung des BUND Thüringen

Naturschutzprojekt Hohe Schrecke

Bericht des Klimawandelmanagers Christopher Liss

Artenschutzturm Gehofen

Dank ZENAPA konnte der alte Beobachtungsturm des ehemaligen Schießplatzes zum Artenschutzturm umgebaut werden. An der Außenfassade wurde in 4 Meter Höhe eine Lärchenverschalung angebracht, ausgestattet mit Ein- und Ausflugsöffnungen für Fledermäuse. Im oberen Turmbereich wurden Rückzugs- und Brutplätze für Fledermäuse und zahlreiche Vogelarten in die Fassade eingebaut.

Mit dem Artenschutzturm bekommt die Region ein Anschauungsbeispiel dafür, wie gebäudebewohnende Tierarten wie Fledermäuse, Eulen, Mauersegler, Schwalben und Co. im Siedlungsbereich durch geeignete Nistmöglichkeiten unterstützt werden können. Die regelmäßige Kontrolle übernehmen Tierschützer vor Ort.



Artenschutzturm

© Naturstiftung David | Jörg Heidenreich

ZENAPA

Funded by

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

KontaktHochschule Trier, Umwelt-Campus BirkenfeldInstitut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)Postfach 1380D-55761 BirkenfeldPR und ÖffentlichkeitsarbeitStefanie ErbachTel.: 06782/17-1577s.erbach@umwelt-campus.deCaterina OrlandoTel.: 06782/17-1469c.orlando@umwelt-campus.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten?

Abmelden

mailchimp